

Inhalt

<i>Aktueller und nichtaktueller Begriff des Marxismus</i>	7
I. Institution oder Denkmethode	7
II. Ideologie und Theorie	22
<i>Die Intellektuellen und die kommunistische Bewegung</i>	38
<i>Verantwortung und Geschichte</i>	53
I. Die Verschwörung der Schöngeister	53
II. Das Narkotikum des großen Demiurgen	78
III. Gewissen und sozialer Fortschritt	94
IV. Die Hoffnung und die historische Materie	110
<i>Der Sinn des Begriffes »Linke«</i>	125
I. Die Linke und die Negation	125
II. Die Linke und die Utopie	127
III. Die Linke und die sozialen Klassen	131
IV. Die Linke und der Kommunismus in Polen	137
V. Die Schwächen der Linken	139
<i>Wovon leben die Philosophen?</i>	143
I. Vom Wert der Phantasie	144
II. Von den Impulsen der Philosophie	146
III. Lohnt es sich zu philosophieren?	148
IV. Ist die Philosophie die Wissenschaft von allen Dingen?	155

<i>Die Antisemiten</i>	159
Fünf Thesen, die nicht neu sind, und eine Warnung	159
<i>Die Weltanschauung und das tägliche Leben</i>	169
I. Vom Begriff ›Sinn des Lebens‹	169
II. Von den Fragen, die scheinbar Scheinfragen sind	170
III. Von der möglichen Vielfalt des Sinns der Existenz	174
IV. Banales von dem Unvermeidlichen im Leben	177
V. Vom Wert der Wandlungen	179
VI. Von der Rationalisierung der Welt	182
VII. Von der Rationalisierung des Todes	186
<i>Der Platonismus, die Empirie und die öffentliche Meinung</i>	193
<i>Von der Richtigkeit der Maxime</i>	
»Der Zweck heiligt die Mittel«	201
I. Ein Exkurs zur Frage der Tradition	202
II. Vom Mißbrauch der Abstraktion	203
III. Vom Mißbrauch der Eschatologie	208
<i>Lob der Inkonsequenz</i>	214
<i>Der Priester und der Narr</i>	224
Vom theologischen Erbe im zeitgenössischen Denken	224
<i>Register</i>	253